

Julien Scheiwiller folgt auf Wapp, Aellen mit zwei Podestplätzen

Am Wochenende trafen sich die besten Badmintonspieler der Schweiz in Langnau a.A. zum ersten Kräftemessen der Saison und es waren zwei ganz junge Akteure die sich in den Einzeldisziplinen zuoberst auf das Podest stellen durften. Mit Marianne Aellen stand auch eine einheimische Spielerin zweimal auf dem Podest.

Das gemischte Doppel wurde wie üblich bereits am Samstag ausgespielt. Die Gewinner kommen aus der Region und spielen für den BC Zürich. Die bulgarischen Topspieler Diana und Stiliyan Makarski wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen die Disziplin souverän obschon sie sowohl im Halbfinal und Finale jeweils den Startsatz abgeben mussten. Ebenfalls auf dem Podest standen mit Marianne Aellen (mit Dario Künzli, Zug) und Timon Schwarz (mit Chantal von Rotz, Mutschellen) zwei Akteure vom BC Adliswil.

Auch das Dameneinzel wurde bereits am Samstag beendet. Milena Schnider die im Jahr zuvor triumphierte konnte ihren Titel nicht verteidigen, da sie in der Vorwoche an den U19-Europameisterschaften noch im Einsatz stand und so war klar, dass es eine neue Siegerin geben würde. Die 19 Jahre junge Aline Müller vom BC Trogen-Speicher liess sich diese Chance nicht nehmen und setzte sich im ausgeglichenen Teilnehmerfeld im Finale gegen Marianne Aellen durch. Somit blieb Aellen auch in der zweiten Disziplin „nur“ Silber.

Schewiller folgt auf Wapp

Seit dem Jahr 2000 wartete man vergeblich auf einen Schweizer Sieger am Shuttlecup. Damals hiess er Thomas Wapp und war seines Zeichens x-facher Schweizermeister. Doch dieses Jahr standen gleich zwei Schweizer Nationalspieler im Finale. Und es schien das Turnier der 99er-Jahrgänge zu werden. Julien Scheiwiller (Uzwil) der im Halbfinal den Topspieler vom BC Zürich Stiliyan Makarski in nur 20 Minuten vom Feld fegte duellierte sich mit Vorjahresfinalist Joel König. Mit seinem aggressiven Spielstil überraschte er König zu Beginn, ehe dieser immer besser ins Spiel fand und im zweiten Satz zeitweise gar mit 4 Punkte Differenz führte. Doch schlussendlich setzte sich der Jungspund durch und durfte sich feiern lassen.

Titelverteidiger schon in Runde 1 raus

Die Titelverteidiger im Herrendoppel Schmid/Tripet (La Chaux-de-Fonds) mussten bereits im ersten Spiel als Verlierer vom Feld (gewannen danach aber immerhin das Loosertableau). Sie unterlagen nach über einer Stunde der stark aufspielenden Zürcher Paarung Kurz/Gustaman. Doch auch die Stadtzürcher durften sich nicht über den Turniersieg freuen, sondern durften sich mit ihrem Nachwuchsdoppel Schmid/Rimmer über den dritten Platz freuen. Ganz oben stellten sich erneut zwei Uzwiler hin. Der letztjährige Herreneinzelsieger Iztok Utrosa gewann die Konkurrenz gemeinsam mit Ramon Kropf

Damendoppel an Argovia

Das Damendoppel ging ohne Satzverlust an das Team aus dem Aargau. Lea Müller und Chantal von Rotz gewannen alle 4 Begegnungen klar und durften sich über den Triumph im Damendoppel freuen. Nur um einen Satz schrammten die Sihltalerinnen Flurina Spühler und Marianne Aellen am Podest vorbei.

Doch noch ein Sieg für die Adliswiler

Einen Sieg gab es dann für die Adliswiler doch noch zu bejubeln. Flurina Spühler und Royce Manavalan gewannen (nach der Startniederlage gegen Tripet/Müller) die Trostrunde im Mixeddoppel und zeigten dort eine starke Leistung.

Mixeddoppel: Makarska/Makarsk (Zürich) s. Aellen/Künzli (Adliswil/Zug) 17:21 21:8 21:4

Herrendoppel: Kropf/Utrosa (Uzwil) s. Fillietaz/Wäfler (ChdF/Tafers) 21:11 21:14

Damendoppel: kein Finalspiel (Gruppenspiele)

Herreneinzel: Julien Scheiwiller (Uzwil) s. Joel König (Mutschellen) 21:13 21:18

Dameneinzel: Aline Müller (Trogen-Speicher) s. Marianne Aellen (Adliswil) 21:12 21:18

Mehr Infos: www.shuttlecup.ch

Resultate: <https://www.swiss-badminton.ch/sport/matches.aspx?id=8423AFC8-2593-47E3-BE7C-72FC2186CAC6>